

N.N. 137.910

Berlin W. Joachimsthalerstrasse 11. 21.4.15.

Tel: Steinplatz 11891.



Sehr geehrter Herr Servaes

Vielen Dank für Ihre freundliche Karte, die ich heute erhielt.

Ich würde mich sehr freuen, Sie wieder zu sehen und sende Ihnen meine Telefonnummer damit wir eine Ihnen passende Zeit verabreden können. Das Buch sende ich Ihnen gleichzeitig mit diesem Brief zu. Sie haben ja die Friedrichshagener Zeit miterlebt und können sicherlich die selbstlose Tätigkeit Hanssons für Strindberg aus eigener Erfahrung bestätigen und Ergänzendes hinzufügen.

Sehr habe ich mich über den Berliner Erfolg Ihrer Fräulein Tochter gefreut und bitte Sie freundlichst ihr meinen Glückwunsch auszusprechen, falls Sie sich noch meiner erinnert. Ich hatte das Vergnügen ihr mal in der Redaktion der Neuen freien Presse vorgestellt zu werden, als ich Sie dort besuchte.

Was wird unser gemeinsame² Freund Dr. Rosenbaum
unternehmen? Es ist sehr schade dass er das Burg-
teater, um das er sich so grosse Verdienste erwor-
ben hat verlässt. Wenn Barnovsky klug beraten
wäre würde er sich beeilen^{Sich} (diese hervorragende
Kraft zu sichern. Können Sie nichts dazu tun?

Mit den besten Grüßen

Ihr sehr ergebener

Abraf Paul